

übergibt mir sein Buch „Das Lächeln von Reims“.-

- Zu Georg Brandes;- (Dr. Meisen der Arzt stellt sich vor). Wir plaudern allein über 2 Stunden. Er fragt nach dem Antisemitismus (von dem hier nichts zu spüren), Herzl; wir reden über Rolland, Clemenceau (seine Verfeindung mit Br.), Poincaré, später kommt seine Freundin Frau B.- (?)

Spazieren; Bahn wegen ev. Stockh. Reise; Brief an B. B., allein im Phoenix gen.-

14/5 Kopenhagen.- Spazieren.- Nordisk Film; mit Director Frost wegen Lbl. gesprochen. Er bleibt - äußerlich tadellos liebenswürdig, bei seiner Weigerung, das Filmrecht (von dem er nichts mehr hat) unentgeltlich rückzugeben; wünscht im Fall neuer Verwerthung perzentuelle Beteiligung.-

Im Thorwaldsenmuseum. Am Hafen spazieren. Wind und Kälte. Ich entbehre den gestohlenen warmen Überzieher, sehe aber hier nichts preiswürdiges zum Ersatz.-

Nm. holt mich Kalckar. Spazieren Lange Linie, Boot Freihafen hinüber.-

Hammerichs holen mich, Vorlesung im Vortragsaal Politiken. Las Leisenbohlg, Weihnachtseink.;- Kakadu (Leisenbohlg am besten). Überfüllt. Hr. v. Kooge? hielt dann eine Ansprache an mich. Redact. Cavling (Arrangeur, Sohn des Herausgebers), Kooge; Hammerich und Frau mit mir im Rest. Nimb. (Musik.) -

15/5 Kopenhagen. Mein 61. Geburtstag.- - Viel Blumen;- von Frau Gen.-Consul Glad; von Behrens, von Soph. Michaelis (im Namen des Schriftstellervereins;- auch einige seiner Bücher) von der kleinen Kalckar; Dir. Moritz, Viggo Petersen, von A. Goll, Verbrecher bei Shakespeare, etc.-

Zu Tisch bei Hammerich, wo Prof. X, Prof. Ihle (?).- (Dieser Gymn.-prof. für Deutsch - liest mit seinen Octavanern Ltnt. Gustl.) -

Mit Frau H. und Ihle nach Roskilde (wo Frau H. geboren). In den Laden zu ihrem Bruder; Buchhändler Flensborg.- Den Dom besichtigt . . . Ein Roskilder Journalist erscheint in der Kirche und will mich interviewen. Da ich verweigere, sitzt er düster in einer Kirchenbank.-

Besuche in einem seltsamen klosterartigen Haus meine Übersetzerin Marie Bisgaard. Eben eine schwere Influenza überstanden, gichtisch verkrümmte Hände;- fast erschütternd anzusehn;- auch ihre Freude über meinen kurzen Besuch. Ihre Wirtschafterin.-

- Zurück Kopenh.- Hammerichs und Kalekar holen mich. Kgl. Theater. Im Parket zwischen Frau H. und Nina Kalekar. Sophus Mi-